

Medieninfo

Der oö. Arbeitsmarkt Juni 2017

- > Abbau der Arbeitslosigkeit setzt sich leicht abgeschwächt fort
- > Jugendarbeitslosigkeit weist den niedrigsten Juniwert seit 2013 auf
- > Zahl der ab 50-jährigen Vorgemerkten gegenüber Juni 2013 beinahe verdoppelt
- > Beschäftigungsdynamik ungebrochen
- > Arbeitslosenquote um 0,3%-Punkte unter dem Vorjahresniveau
- > Stellenmeldungen in den ersten 6 Monaten 2017 um knapp 6.800 höher als im 1. Halbjahr 2016

Die seit Jahresbeginn sehr positive Entwicklung der Arbeitsmarktzahlen lässt – in Verbindung mit den jüngsten Prognosedaten – auf eine für 2017 anhaltende Entspannung auf dem heimischen Arbeitsmarkt schließen. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Arbeitslosenzahlen unter den Jugendlichen. Die Ausbildungspflicht bis 18 Jahre wird zudem die Erwerbsquote der Jugendlichen noch erhöhen.

Gerhard Straßer, Landesgeschäftsführer

Eckdaten

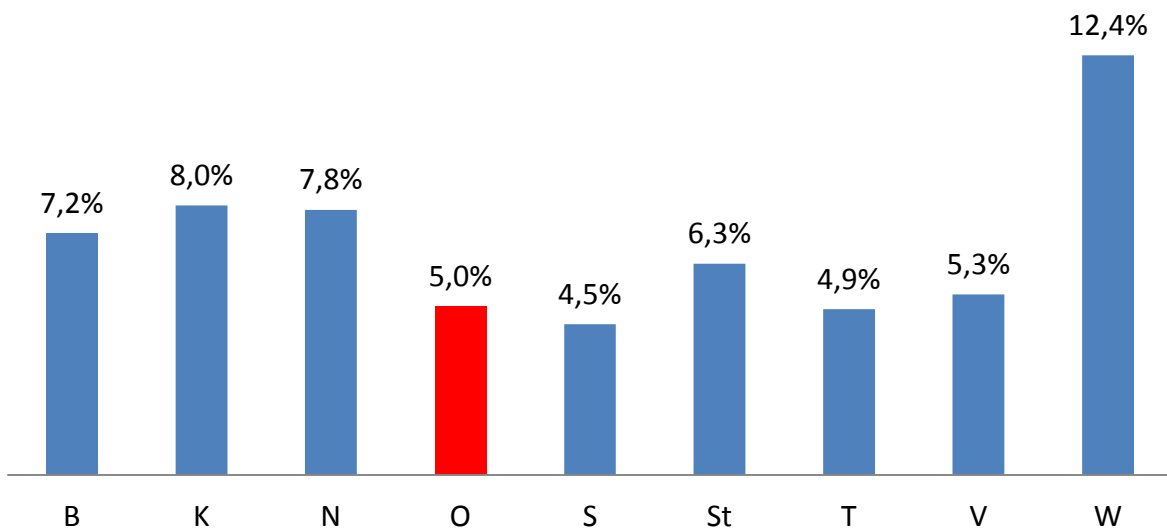
	Juni 2017	Juni 2016	Veränd.
Beschäftigung gesamt*	655.000	643.310	+1,8%
Arbeitslosenquote*	5,0%	5,3%	-0,3%-P.
Arbeitslosigkeit gesamt	34.411	36.158	-4,8%
Frauen	16.293	16.665	-2,2%
Männer	18.118	19.493	-7,1%
unter 25 Jahre	4.455	5.250	-15,1%
über 50 Jahre	10.739	10.022	+7,2%
Personen m. gesundh. Einschränkungen	9.996	9.597	+4,2%
Personen in Schulung	9.964	9.658	+3,2%
Lehrstellensuchende (gesamt)	1.554	1.471	+5,6%
Bestand offene Stellen (gesamt)	19.084	15.037	+26,9%
Bestand offene Lehrstellen (gesamt)	3.273	2.923	+12,0%

* vorläufige Schätzung, Quelle: AMS und BMASK



Arbeitsmarktservice
Oberösterreich

Arbeitslosenquoten



Haupttrends

Arbeitslosmeldungen: Im Juni meldeten sich 8.904 Personen beim AMS OÖ arbeitslos, das waren um 165 bzw. 1,9% mehr als im Juni 2016. Bei den Frauen erhöhte sich die Zahl um 424 auf 4.368, bei den Männern sank sie um 259 auf 4.536.

Stellenangebote: Die oberösterreichischen Betriebe beauftragten das AMS OÖ im Juni mit der Besetzung von 8.289 Stellen, um 351 weniger als vor einem Jahr (-4,1%). Der größte Teil der Arbeitskräftenachfrage entfiel mit 14.612 Stellen auf den Dienstleistungssektor (+2.429 bzw. +19,9%). Im Produktionssektor wurden 4.110 Stellen angeboten (+1.566 bzw. +61,6%).

Regionale Trends: Die Arbeitslosigkeit lag in nahezu allen Geschäftsstellen unter dem Vorjahreswert, die absolut stärksten Rückgänge fanden sich in Wels (-509) und Steyr (-268). Lediglich Freistadt wies zuletzt ein leichtes Bestandsplus (+44) auf.

Branchenentwicklung

	Arbeitslose	Veränd.	offene Stellen	Veränd.
Herstellung von Waren	4.616	-310	2.849	+1.091
Bau	1.835	-198	1.211	+464
Handel	5.322	-265	2.405	+183
Verkehr	1.537	-6	418	+124
Beherbergung/Gastronomie	3.209	-127	1.468	+191
Überlassung von Arbeitskräften	4.642	-429	5.915	+849
Gesundheit/Soziales	3.436	+60	551	+81